

24.02.2016: Forschungs-Mittwoch

Digitalisierung und Virtualisierung in Popmusik und Design

Durch technologische Entwicklungen wie Digitalisierung und Virtualisierung hat sich nicht nur die Arbeitsweise von Popmusikern und Designern verändert, sondern auch die Ästhetik der daraus entstandenen Produkte. Welche Schnittmengen oder Analogien zwischen Popmusik und Design sind diesbezüglich festzustellen? Wie haben sich Produktion, Verbreitung und Vertrieb in beiden Bereichen verändert? Diese Fragen werden in Form zweier Thesen anhand von exemplarischen Bild- und Tondokumenten aus der jeweiligen disziplinären Perspektive erörtert und anschliessend in einer Podiumsdiskussion auf einer trans- und interdisziplinären Ebene verhandelt. Die traditionellen Berührungspunkte wie Cover Art, Konzertplakate und Poster Design, aber auch erweiterte Formen, wie die Gestaltung von Bühnenshows oder Musikstreaming-Diensten bieten sich als Diskussionspunkte an.

Kurzvorträge und Diskussion mit Peter Wicke (Humboldt-Universität Berlin), Evert Ypma (Hochschule Luzern) und Immanuel Brockhaus

Moderation: Thomas Burkhalter

Hosts: Martin Skamletz, Leiter FSP Interpretation
Arne Scheuermann, Leiter FSP Kommunikationsdesign

Apéro im Anschluss

Mittwoch, 24. Februar 2016
17.00 – ca. 19.30 Uhr
Auditorium
Fellerstrasse 11
3027 Bern

Nächster Termin: Forschungsapéro, 09.03.2016
PROGR Aula, Waisenhausplatz 30, 18.00 Uhr